
Sachgebiet	Verfasser
Sachgebiet 18	Herr Ludwig Götz

Beratung	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Regionalmanagement	23.11.2020	öffentlich

Betreff

Anpassung der Vereinbarung über das Regionalmanagement zwischen Stadt Landshut und Landkreis Landshut;
Einrichtung eines Regionalausschusses im Rahmen der regionalen Zukunftsstrategie

Anlagen:

Zweckvereinbarung FöRLa_final (Änderungen rot)
Schreiben d. CSU–Kreistagsfraktion, JL–Kreistagsfraktion u. Fraktion CSU/LM/JL/BfL

Sachverhalt:

Der Kreisausschuss hat zu einem Antrag der Kreistagsfraktion Junge Liste in seiner Sitzung am 13.07.2020 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Kreisausschuss stellt fest, dass zwischen Stadt und Landkreis Landshut seit 2014 mit den Bereichen Regionalmanagement, Bildungsregion, Umweltstation, Landschaftspflegeverband und LAVV und bis 2014 mit dem Berufsschulzweckverband bereits sehr erfolgreich die gemeinsame Entwicklung der Region Landshut vorangetrieben wurde. Mit der vom Wirtschaftsausschuss beschlossenen regionalen Zukunftsstrategie soll dieser Prozess auf weitere wichtige Themen für die Region ausgeweitet werden. Dies wird für die Stärkung und Weiterentwicklung der Region innerhalb dieser kurzen Zeitspanne als äußerst positiv angesehen.

Der Kreisausschuss unterstützt eine themen- oder projektbezogene Einrichtung eines gemeinsamen Gremiums von Stadt und Landkreis als Grundlage zur Vorberatung für die jeweiligen beschließenden Gremien in Stadt und Landkreis für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung der Region Landshut.“

Auf Seiten der Stadt erfolgte eine entsprechende Beschlussfassung zur Gründung eines gemeinsamen Gremiums.

Mit Schreiben vom Oktober 2020 zur Etablierung und Arbeitsweise des Regionalausschusses haben die Kreistagsfraktionen der CSU und Junge Liste und die städtische Fraktion CSU / LM / JL / BfL verschiedene Vorschläge unterbreitet, die dieser Vormerkung als Anlage beigefügt sind.

Das gemeinsame Gremium wird im Rahmen der Vereinbarung des Landkreises Landshut und der Stadt Landshut über die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zum Regionalmanagement als Steuerkreis im Rahmen der regionalen Zukunftsstrategie verankert.

Die bestehende Vereinbarung ist daher mit den folgenden Eckpunkten entsprechend anzupassen.

Der Steuerkreis soll aus Herrn Landrat und Herrn Oberbürgermeister und jeweils Kreisräten und Stadträten bestehen. Von der Stadt werden nach aktueller Beschlusslage jeweils 10 Mitglieder des Stadtrats und des Kreistags favorisiert.

Der Steuerkreis wird mit einer Frist von 14 Tagen geladen, wobei die Frist in begründeten Ausnahmefällen auf 3 Tage verkürzt werden kann. Verankert ist zudem ein Antragsrecht mit entsprechender Frist.

Die Vereinbarung liegt dieser Vormerkung als Anlage bei.

Beschlussvorschlag:

Der Vereinbarung über die Arbeitsgemeinschaft Regionalmanagement zwischen Stadt Landshut und Landkreis Landshut in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt.

Die Vereinbarung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Landrat wird ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.